

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1831/18

Titel

Antrag der Fraktion CDU zur DS 1388/18 - Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Erfurt 2030

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung nimmt zum Änderungs-/Ergänzungsvertrag der Fraktion CDU, der beim letzten Treffen der fraktionsübergreifenden "AG Fraktionen" bereits als Diskussionsgrundlage vorlag, wie folgt Stellung:

**In der Anlage 1 der Drucksache 1388/18 werden in den Zielvorgaben unter Punkt 2.10 "Ordnung und städtische Sicherheitsstrukturen" ergänzt:**

### Punkt 1:

- Drogenkonsum und –kriminalität vorbeugen durch Prävention

#### **Stellungnahme:**

**Punkt 1 des Änderungs-/Ergänzungsantrages kann inhaltlich gefolgt werden.** Die beschriebene Problematik ist auch auf ISEK-Ebene relevant. Im Rahmen eines Treffens der AG Fraktionen am 06.09.18 wurde hierzu der folgende interfraktionell abgestimmte Wortlaut gemeinsam erarbeitet:

"aktive Bekämpfung der Betäubungsmittelkriminalität"

Dieser Wortlaut liegt den Fraktionen des Stadtrates schriftlich vor. Es wird empfohlen, diesen in der AG Fraktionen festgelegten Wortlaut in Punkt 2.10 "Ordnung und städtische Sicherheitsstrukturen" zu ergänzen.

### Punkt 2:

- Graffitikonzept erarbeiten, verstärkte Erfassung von illegalen Graffiti und Schmierereien sowie konsequente Ahndung.

#### **Stellungnahme:**

**Punkt 2 des Änderungs-/Ergänzungsantrages kann inhaltlich gefolgt werden.** Die beschriebene Problematik ist auch auf ISEK-Ebene relevant. Im Ergebnis eines Treffens der AG Fraktionen am 06.09.18 wurde zu diesem Thema der folgende Wortlaut vorgeschlagen: "Im gesamten Stadtgebiet fallen illegale Graffiti auf. Aus diesem Grund soll ein vom Stadtrat beschlossenes Graffitikonzept etabliert werden, welches Graffiti sowohl als zeitgenössische Kunst und als wichtigen Teil der Jugendkultur betrachtet und unterstützt, andererseits aber auch ein konsequentes Vorgehen gegen illegale Graffiti und Schmierereien beinhaltet. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit des Erhalts, der Initiierung und der Koordinierung legaler Flächen für die künstlerische Graffitigestaltung im Stadtgebiet sowie zur stetigen Optimierung der Graffitentfernung." Dieser Wortlaut liegt den Fraktionen des Stadtrates schriftlich vor. Es wird empfohlen, diesen Wortlaut in Punkt 2.10.2 "Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum" zu ergänzen.

Punkt 3:

- illegale Müllablagerungen besser bekämpfen

**Stellungnahme:**

**Punkt 3 des Änderungs-/Ergänzungsantrages sollte nicht gefolgt werden.**

**Begründung:**

Die angesprochene Problematik ist ohne Zweifel wichtig, das Anliegen ist berechtigt. In der AG Fraktionen am 06.09.18 wurde hierzu fraktionsübergreifend diskutiert und letztlich abgestimmt, dass konkrete Zielaussagen zur Müllbeseitigung nicht mehr der Planungsebene des ISEK Erfurt entsprechen und besser in einem vertiefenden Fachkonzept zu behandeln wären. Zudem sind in Punkt 2.10 "Ordnung und städtische Sicherheitsinfrastrukturen" bereits die folgenden übergeordneten Zielaussagen enthalten, welche die Müllbeseitigung implizieren:  
"Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Sauberkeit im öffentlichen Raum" und  
"Schaffung einer positiven Atmosphäre im urbanen Raum"

Anlagen

gez. Börsch  
Unterschrift Amtsleiter

17.09.2018  
Datum